



SoftM

2007

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 31.03.2007

- Umsatzrückgang auf 13,8 Mio. Euro (Vj. 17,8)
bedingt durch Rückgang im Bereich Systemintegration
- EBT in Höhe von -1,1 Mio. Euro (Vj. -0,7)
- Hoher operativer Cashflow von 13,7 Mio. Euro (Vj. 6,4)

SoftM Software und Beratung AG

KONZERNZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2007 NACH IFRS/IAS (UNGEPRÜFT)

Das erste Quartal 2007 war durch einen erheblichen Rückgang des Gesamtumsatzes auf 13,8 Mio. Euro (Vj. 17,8) gekennzeichnet, der überwiegend auf deutlich geringere Erlöse im Geschäftsbereich Systemintegration zurückzuführen war. Dieser Rückgang lag aufgrund periodischer Verschiebungen und personeller Veränderungen im Bereich Systemintegration im Rahmen der Erwartungen. Im Softwarebereich war eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen; der Beratungsumsatz lag unter Vorjahresniveau. Das EBT sank infolge der geringeren Umsätze auf -1,1 Mio. Euro (Vj. -0,7).

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um die SoftM Semiramis GmbH und Co. KG erweitert.

STANDARDSOFTWARE

Im Bereich Standardsoftware – das sind Lizenzerlöse und Wartungsgebühren – war mit 4,6 Mio. Euro (Vj. 4,2) ein deutlicher Zuwachs um 10 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Zum höheren Quartalsumsatz trug auch die im Dezember 2006 erworbene ERP-Software Semiramis bei, die von der neu gegründeten Unternehmenstochter SoftM Semiramis GmbH & Co. KG entwickelt und sowohl von SoftM als auch über ein Netzwerk von 30 Partnern vertrieben wird.

BERATUNG

Der Beratungsumsatz – Beratungs- und Programmierdienstleistungen zur Einführung und Betreuung der Standardsoftware – lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 4,8 Mio. Euro (Vj. 5,2) unter Vorjahresniveau. Während im Bestandskundenbereich eine gute Auslastung gegeben war, fehlte es an Projekten im Neukundenbereich.

SYSTEMINTEGRATION

Im Geschäftsfeld Systemintegration – Produkte und Services für IT-Infrastruktur – sank der Umsatz deutlich auf 4,4 Mio. Euro (Vj. 8,4). In diesem saisonal stark schwankenden Geschäft war im 4. Quartal 2006 eine besonders starke Nachfrage zu verzeichnen. Zudem wurden einige Aufträge, die für 2007 geplant waren, bereits in 2006 ausgeführt. Neben diesen Faktoren ist der Umsatzrückgang in der Systemintegration auch bedingt durch Personalabgänge, die mit der Neuausrichtung dieses Geschäftsbereichs in Zusammenhang stehen, worauf in der Prognose des Lageberichts 2006 bereits hingewiesen wurde. Maßnahmen zur Stärkung des Bereichs, wie u.a. die Neubesetzung des Managements, wurden bereits getroffen, können aber aktuell den Umsatzrückgang noch nicht kompensieren.

ERGEBNIS

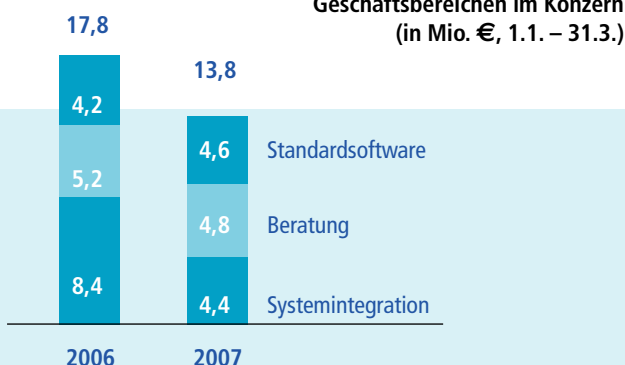
SoftM erzielte im ersten Quartal ein operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von 0,0 Mio. Euro (Vj. 0,4). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) lag in den ersten drei Monaten bei -1,1 Mio. Euro (Vj. -0,7).

Der Quartalsüberschuss belief sich auf -0,8 Mio. Euro (Vj. -0,4). Das Ergebnis je Aktie für das erste Quartal betrug -0,16 Euro (Vj. -0,09).

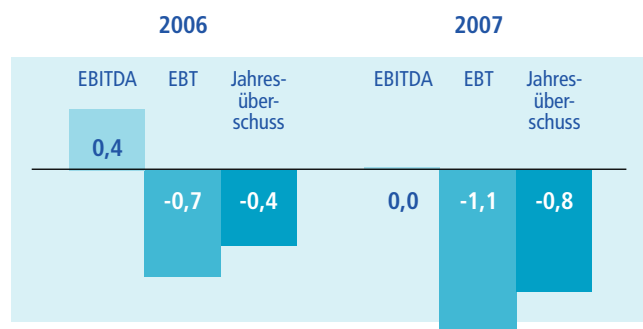
Der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 13,7 Mio. Euro (Vj. 6,4). Der Finanzmittelbestand lag zum 31.03.2007 bei 9,3 Mio. Euro (Vj. 7,1).

Das bei IT-Firmen traditionell schwache Ergebnis im ersten Quartal wurde insbesondere durch den Rückgang im Geschäftsbereich Systemintegration zusätzlich beeinträchtigt.

Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen im Konzern (in Mio. €, 1.1. – 31.3.)



Ergebnisentwicklung Konzern (in Mio. €, 1.1. – 31.3.)



AUFTRAGSEINGANG

Der Auftragseingang für Softwarelizenzen betrug im ersten Quartal 2007 1,0 Mio. Euro (Vj. 1,1). Für das neue Produkt Semiramis konnten erste Auftragseingänge verzeichnet werden. Hier wird eine erhebliche Steigerung im 2. Halbjahr erwartet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung war die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung der neuen Java-basierenden Softwareprodukte. Das neu entwickelte Rechnungswesen-Produkt konnte bereits in einer Prototyp-Version auf der IT-Messe CeBIT im März 2007 präsentiert werden. Piloteinsätze beginnen im 3. Quartal 2007, die allgemeine Vertriebsfreigabe wird im 4. Quartal erfolgen. Bei der ERP-Software Semiramis stand das neue Release 4.3 im Mittelpunkt der Aktivitäten, das seit März ausgeliefert wird.

Das Produkt SoftM Suite wird in den nächsten Jahren unverändert am Markt für die Serverplattform IBM i5/OS positioniert. Die in 2006 begonnenen Arbeiten für das neue Release 3.0 wurden fortgesetzt. Im Zentrum stehen dabei Ergonomie-Themen und Funktionen für die Zielbranchen Lebensmittel und Pharma wie z.B. Auftragsnetze und das Zeitmanagement sowie weitere Browser-basierte Funktionen.

Einen Schwerpunkt der Weiterentwicklung der Dokumentenmanagement-Software InfoStore bildete die Integration der zentralen Client-Applikationen in das neue Microsoft-Betriebssystem Windows Vista.

Im Schilling Rechnungswesen wurden neue Funktionalitäten für Finanzcontrolling – eine Integration von Finanzplanung und Finanzdisposition mit Hochrechnungen sowie kurz- bzw. mittelfristigen Plananpassungen – fertiggestellt.

Für die Finanzbuchhaltung DKS wurden verschiedene neue Detailfunktionen wie z.B. zur elektronischen Übermittlung der „Zusammenfassenden Meldung“ – Daten über steuerfreie innergemeinschaftliche Warenlieferungen – realisiert.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2007 beliefen sich auf 1,1 Mio. Euro (Vj. 0,8). Davon entfielen 0,8 Mio. Euro (Vj. 0,7) auf aktivierte Entwicklungsleistungen sowie 0,3 Mio. Euro (Vj. 0,1) auf Investitionen in das sonstige Anlagevermögen.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31.03.2007 beschäftigte der SoftM Konzern 496 Mitarbeiter gegenüber 463 am Ende des Vorjahrquartals und 505 zum Jahresende 2006.

WEITERE ANGABEN

Anfang 2007 wurde mit der d.velop AG, Gescher, ein Gemeinschaftsunternehmen in der Schweiz mit dem Ziel gegründet, die Dokumentenmanagementprodukte der d.velop AG in der Schweiz und angrenzenden Ländern zu vermarkten. Die Produkte der d.velop AG stellen eine Ergänzung zu den Produkten der SoftM Tochtergesellschaft Solitas Informatik AG dar.

Am 16. Februar 2007 wurde bekannt gegeben, dass der Vorstandsvorsitzende Dr. Hannes Merten mit der Hauptversammlung 2007 entsprechend seiner persönlichen Planung aus dem Vorstand ausscheidet; als Nachfolger für den Vorstandsvorsitz wurde der derzeitige Vorstand für Beratung und Services Franz Wiesholler berufen.

Im Bestand des Konzerns befanden sich zum 31. März 2007 176.011 eigene Aktien.

AKTIE

Die SoftM Aktie lag zum 30.03.2007 mit 4,67 Euro deutlich unter dem Kurs von 5,20 Euro zum Jahresende 2006.

AUSBLICK

Wie bereits im Prognoseeteil des Lageberichts 2006 dargelegt, rechnet der Vorstand wegen des Umsatzrückgangs im Bereich Systemintegration auch insgesamt im Konzern für 2007 mit einem Umsatzrückgang. Beim EBT hingegen erwartet SoftM eine deutliche Verbesserung. Ab 2008 werden die neuen Java-basierenden Produkte für ERP und Rechnungswesen in Verbindung mit dem neuen indirekten Vertriebskanal zu erheblichen Umsatz- und Ertragsverbesserungen führen.

SoftM Software und Beratung AG
München, im Mai 2007

Der Vorstand

Konzernbilanz zum 1. Quartal 2007

Aktiva	Quartalsbericht I/2007 01.01. – 31.03.2007 €	Jahresabschluss 01.01. – 31.12.2006 €
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	9.227.269,47	811.928,40
Wertpapiere des Umlaufvermögens	31.939,97	32.049,29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.474.741,21	19.031.680,31
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	200.329,31	181.641,30
Vorräte	1.139.805,99	965.570,58
Sonstige Vermögensgegenstände	1.849.674,22	2.179.350,17
Rechnungsabgrenzungsposten	746.310,14	394.664,75
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	23.670.070,31	23.596.884,80
Langfristige Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	6.303.266,99	6.729.518,05
Aktivierte Eigenleistungen	4.626.000,00	4.130.000,00
Sachanlagen	1.460.119,37	1.376.012,32
Finanzanlagen	203.156,23	203.156,23
Ausleihungen	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	11.040.800,00	11.040.800,00
Latente Steuern	1.319.208,00	569.774,00
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	24.952.550,59	24.049.260,60
Aktiva gesamt	48.622.620,90	47.646.145,40
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.189.084,72	10.336.169,18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.791.202,45	4.107.790,71
Erhaltene Anzahlungen	52.211,21	199.567,54
Rückstellungen	5.991.260,29	7.030.400,59
Rechnungsabgrenzung	9.023.366,55	55.329,48
Rückstellungen für Ertragsteuern	266.448,57	198.196,53
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.665.308,25	1.595.763,04
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	146.168,93	81.261,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	25.125.050,97	23.604.478,07
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Anteil an Verbindlichkeiten	3.750.000,00	3.811.355,01
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0,00	0,00
Latente Steuern	2.692.297,00	2.449.473,00
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.442.297,00	6.260.828,01
Minderheitenanteile	204.933,85	140.015,01
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.980.000,00	4.980.000,00
Kapitalrücklage	11.629.933,37	11.629.933,37
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	1.790.410,77	2.568.961,81
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung	-29.602,74	-17.668,55
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	-1.520.402,32	-1.520.402,32
Eigenkapital, gesamt	16.850.339,08	17.640.824,31
Passiva, gesamt	48.622.620,90	47.646.145,40

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht I/2007 01.01. – 31.03.2007 €	Quartalsbericht I/2006 01.01. – 31.03.2006 €
Umsatzerlöse	13.762.752,64	17.796.333,38
Sonstige betriebliche Erträge	634.692,53	335.565,80
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	32.574,57	50.076,50
Andere aktivierte Eigenleistungen	827.000,00	646.000,00
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-4.678.255,38	-8.000.059,83
Personalaufwand	-7.710.848,51	-6.968.045,09
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-944.783,32	-1.144.636,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.909.967,55	-3.467.313,75
Sonstige Steuern	-5.864,70	-12.542,20
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Betriebsergebnis	-992.699,72	-764.621,75
Zinserträge/-aufwendungen	-90.746,85	44.227,17
Beteiligungserträge	0,00	0,00
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
Währungsgewinne/-verluste	0,00	0,00
Sonstige Erträge / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Ertragsteuern (und Minderheitsanteilen)	-1.083.446,57	-720.394,58
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	369.814,38	323.174,39
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-713.632,19	-397.220,19
Minderheitenanteile	-64.918,85	-30.712,15
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-778.551,04	-427.932,34
Ergebnis je Aktie	-0,1621	-0,0871
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	4.803.989	4.914.407

Kapitalflussrechnung

	Quartalsbericht I/2007 01.01. – 31.03.2007 T€	Quartalsbericht I/2006 01.01. – 31.03.2006 T€
Konzerner eigener Anteil am Ergebnis	-779	-428
Konzernfremder Anteil am Ergebnis Tochtergesellschaften	65	31
Konzern-Ergebnis incl. Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	-714	-397
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	945	1.145
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-728	-1.364
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.593	2.684
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.639	4.340
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-12	-4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	13.722	6.401
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	6
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-265	-134
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-830	-646
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	2
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
Mittelzufluß (+) / Mittelabfluß (-) aus der Investitionstätigkeit	-1.094	-772
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)	0	0
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0	-207
Einzahlungen (+) aus Darlehensrückgewähr	0	0
Einzahlungen (+) aus Darlehensaufnahme	0	0
Auszahlungen (-) für Darlehenstilgung	-4.208	-2.655
Mittelzufluß (+) / Mittelabfluß (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-4.208	-2.862
Mittelzufluß aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit per Saldo	8.420	2.767
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-3	-1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	844	4.362
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.261	7.128
darin enthaltene Wertpapiere (-)	-32	-162
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+)	0	0
Liquide Mittel laut Bilanz	9.229	6.966

Eigenkapitalspiegel

	Quartalsbericht I/2007 01.01. – 31.03.2007 €	Quartalsbericht I/2006 01.01. – 31.03.2006 €
Gezeichnetes Kapital		
Stand am Anfang der Periode	4.980.000,00	4.980.000,00
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Gezeichnetes Kapital, gesamt	4.980.000,00	4.980.000,00
Kapitalrücklage		
Stand am Anfang der Periode	11.629.933,37	11.629.933,37
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Kapitalrücklage, gesamt	11.629.933,37	11.629.933,37
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		
Stand am Anfang der Periode	2.568.961,81	2.927.265,61
Währungsdifferenz	0,00	0,00
laufendes Ergebnis	-778.551,04	-427.932,34
Gewinnausschüttungen	0,00	0,00
andere Veränderungen	0,00	0,00
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital, gesamt	1.790.410,77	2.499.333,27
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung		
Stand am Anfang der Periode	-17.668,55	-529,92
Zugang	0,00	0,00
Abgang	-11.934,19	-3.833,54
Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung, gesamt	-29.602,74	-4.363,46
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind		
Stand am Anfang der Periode	-1.520.402,32	-898.624,10
Zugang	0,00	0,00
Abgang	0,00	0,00
Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind, gesamt	-1.520.402,32	-898.624,10
Eigenkapital, gesamt	16.850.339,08	18.206.279,08

Zusätzliche Erläuterungen:

Der vorliegende Zwischenbericht des SoftM Konzerns zum 31.03.2007 entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2006 angewandt. Ergebnisse aus Equity-Beteiligungen werden jedoch unterjährig in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht berücksichtigt.

SoftM in Zahlen

Konzern (IFRS/IAS-Werte in Mio. €)	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Umsatz	13,8	17,8
Umsatzaufteilung nach Geschäftsfeldern		
Standardsoftware	4,6	4,2
Beratung	4,8	5,2
Systemintegration	4,4	8,4
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	0,0	0,4
EBIT	-1,0	-0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1,1	-0,7
Jahresüberschuss	-0,8	-0,4
Ergebnis nach DVFA/SG	-0,8	-0,4
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,16	-0,09
Mitarbeiter (am Ende der Periode)	496	463



SoftM Software und Beratung AG

Messerschmittstr. 4 · D-80992 München

Telefon +49(89)-14329-0 · Telefax +49(89)-14329-1114

ir@softm.com · www.softm.com